



Vortrag Dr. Ishihara Shinichiro, Universität Frankfurt, Institut für Linguistik: "Intonation im Tokio-Japanischen"

Dieser Vortrag stellt dar, wie im Tokio-Japanischen verschiedene grammatische Informationen (lexikalische Information, syntaktische bzw. semantische Strukturen, Diskurs-Information sowie Fokus) durch Intonation (Satzmelodie) ausgedrückt werden. Japanisch ist eine so genannte "Pitch-Akzent"-Sprache, in der lexikalische Kontraste durch Pitch-Akzente unterschieden werden (z.B. /ha'si/ 'Stäbchen', /hasi/ 'Brücke', und /hasi/ 'Ecke'; der Akut (´) zeigt die Lage eines fallenden Akzents an; Transkription nach *kunrei-shiki*). Zusätzlich zu lexikalischen Pitch-Akzenten reflektiert die Intonation die syntaktische Satzstruktur, entsprechend den Syntax-Prosodie-Mapping-Prinzipien. Die prosodische Struktur, die nach den Mapping-Prinzipien gebildet wird, wird von diskursstrukturellen Informationen sowie dem Fokus weiter beeinflusst. Die Intonationssysteme des Tokio-Japanischen können am besten als Ergebnis der Interaktion zwischen Pitch-Akzent, Syntax-Prosodie-Mapping-Prinzipien und prosodischen Effekten der Diskurs-Information erklärt werden.

Datum: 27. Januar 2011, 18 Uhr c.t.

Ort: Campus Bockenheim, Raum Jur 705a

geändert am 20. Januar 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 20. Januar 2011, 09:38

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/___Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Dr___Ishihara.html